

19. Mai 2015

## PRESSEMITTEILUNG

12. Industriekulturabend mit Podiumsgespräch

### Annäherung an Emil Rathenau

*Emil Rathenau, Pionier und Begründer der modernen deutschen Elektroindustrie und Wegbereiter Berlins zur ›Elektropolis‹, starb vor einhundert Jahren am 20. Juni 1915. Er setzte Impulse für die elektrotechnische Industrialisierung und Modernisierung Deutschlands – auch mittels der von ihm gegründeten Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG). Einst wurde an der Spree dem elektrischen Strom der Weg bereitet. Heute – mit Blickwechsel in die Zukunft – holt die Entwicklung Berlin wieder ein und an die Stelle der ›Elektropolis‹ soll die ›digital metropolis‹, die ›creative city‹ treten.*

Zum 100. Todestag Emil Rathenaus wird vom Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv und seinem Kooperationspartner, dem Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1965 e.V.,

am 29. Mai 2015 um 18 Uhr im Goldberger-Saal  
des Ludwig-Erhard-Hauses in der Fasanenstraße 85

der 12. Industriekulturabend veranstaltet. Er blickt auf den Standort Berlin, der als ›Elektropolis‹ eine einzigartige, rasante Entwicklung durchlaufen hat und heute an der Schwelle einer ›digitalen Metropole‹ steht. Berlin ist zu einem der wichtigsten Standorte für die digitale Wirtschaft in Deutschland und Europa avanciert und gilt als »Inkubator für Innovationen« oder »Startup-Metropole« der ›digital economy‹. Doch wie nachhaltig sind diese Zuschreibungen? Hat Berlin wieder neue Rathenaus? Wäre ein Rathenau im heutigen Berlin überhaupt wieder möglich? Und hat uns Rathenau auch heute etwas zu sagen?

Nach dem einleitenden Vortrag des Berliner Historikers **Thomas Irmner** zur Biographie Emil Rathenaus sollen diese und andere Fragen im Mittelpunkt des Podiumsgesprächs stehen, zu dem Praktiker der ›old economy‹ und der ›digital economy‹ mit Vertretern der Wirtschafts-, Technik- und Stadtgeschichte zusammenkommen.

Es diskutieren **Heinz Dürr**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der AEG, **Prof. Dr. Wolfgang König**, Technische Universität Berlin, **Prof. Dr. Ulrich Wengenroth**, Technische Universität München, und **Johannes Stahl**, Geschäftsführer Werk21. Durch den Abend führt der Vorsitzende des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs **Prof. Dr. Klaus Dettmer**.

#### **Anfahrt und Kostenbeitrag:**

Goldberger-Saal des Ludwig-Erhard-Hauses in der Fasanenstraße 85

10623 Berlin, (U + S Bahnhof Zoo)

Kostenbeitrag: 5,00 €,

Weitere Informationen: beiliegender Flyer

#### **Kontakt und Anmeldung:**

Herr Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin

Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699

E-Mail: [mail@bb-wa.de](mailto:mail@bb-wa.de), URL: <http://www.bb-wa.de>